

Häufige Fragen



Bei Fragen und Problemen:

Ab Montag, 07.04.2014 per Telefon: 0351 - 41886600
oder per Mail an support@datenkollektiv.net

Umziehen ohne Kisten schleppen - wie geht das denn?

Der Mailserver zieht um. Das bedeutet: Wir haben neue Server für unsere Dienste eingerichtet. Jetzt müssen die Daten vom alten Server auf den neuen übertragen werden. Leider ohne Kisten und Umzugswagen.

Wir haben die zugrunde liegende Software [kolab](#) auf den neuesten Stand gebracht, alles so gut wie möglich abgesichert und einige neue Dienste in Betrieb genommen.

Was ist jetzt anders?

Hinter den Kulissen viel. Nach außen ist die auffälligste Veränderung (hoffentlich) nur das veränderte Aussehen unser Webmail-Oberfläche. Wir haben uns von „Horde“ als Webmailer verabschiedet und bieten nun „Roundcube“ an. Wir glauben, dass die neue Oberfläche einfacher zu bedienen ist. Die Funktionalität ist ähnlich bzw. noch etwas erweitert.

Es gibt

- Email-Ordner
- Kalender
- Aufgaben

Dateiablage

Neu hinzugekommen ist eine **Dateiablage**. Hier könnt ihr Dateien abspeichern - und von verschiedenen Orten darauf zugreifen. Ihr könnt auch E-Mail-Anhänge direkt dort speichern, bzw. von dort anhängen. Ihr könnt sie mit anderen [teilen](#) und auch von eurem Rechner mit „[webdav](#)“ darauf zugreifen. OpenOffice und PDF-Dokumente können online betrachtet werden, Textdateien sogar bearbeitet: Das Notizbuch für überall. Wem das nicht reicht: [Bald gibt's noch mehr](#).

Wie komme ich an meine emails?

Du kannst entweder per Webbrowser oder mit einem lokalen [E-Mail Programm](#) auf deine E-Mails

zugreifen.

Das geht nur mit einem neueren Browser. Wir empfehlen firefox. Der Internet-Explorer (⇐ Version 8.0) von Windows-XP kann mit den von uns gewählten sicheren Verschlüsselungsverfahren **nicht** umgehen.

Die Adresse für den Webmailer ist: <http://mail.datenkollektiv.net> (oder wenn du das [Zertifikat](#) schon installiert hast direkt unter <https://mail.datenkollektiv.net/roundcubemail>)

Dein Username ist deine **E-Mail-Adresse**, also z.B. wie *benutzer@notraces.net*. Dein Passwort solltest du kennen.

Wie richte ich mein E-Mail Programm ein?

Du benötigst folgende Informationen:

- Mailserver, sowohl für das Senden als auch das Empfangen ist: **mail.notraces.net**
- Username: Dieses ist in diesem Fall leider **nicht immer** identisch mit deiner bisherigen E-Mail-Adresse. Am einfachsten ist es, du meldest dich einmal mit dem Webmailer an. Oben rechts wird deine sogenannte „primäre E-Mail-Adresse“ angezeigt. Diese setzt sich etwa zusammen aus vorname.nachname@notraces.net
- Passwort: das kennst du (hoffentlich)

Einstellungen auf einen Blick:

Mailserver: notraces.net

Protokoll	Verschlüsselung	Port
Imap (abholen)	starttls	143
pop3 (abholen)	starttls	110
smtp (verschicken)	starttls	587

Alle Verschlüsselungsoptionen sollten auch automatisch erkannt werden.

Für Thunderbird gehst du in die → Einstellungen → Konten-Einstellungen und richtest dort ein neues Konto ein - bzw. veränderst ggf. dein vorhandenes.

Schritt 1:



(zum Vergrößern auf das Bild klicken)

Schritt 2



(zum Vergrößern auf das Bild klicken)

Ich bekomme eine Zertifikatswarnung - was soll ich tun?

Die kurze Antwort:

Das liegt daran, dass dein Browser bzw. dein E-Mail-Programm unser (neues) Zertifikat nicht kennt. Du kannst entweder eine „Sicherheitsausnahme“ (o.ä.) hinzufügen oder unser [Wurzelzertifikat](#)

[installieren](#) ( **Fix Me!** : link geht noch nicht). (Mindestens bestätigen, dass das Zertifikat für Webseiten gilt. Da wir in Zukunft auch E-Mail-Verschlüsselung über Zertifikate anbieten, kannst du das gleich mit ankreuzen)

In beiden Fällen solltest du die Fingerprints vergleichen.

Webserver: SHA1

Fingerprint=27:34:78:B4:64:C5:8D:A7:5A:09:9A:5E:F2:52:98:9D:91:17:CF:AC

Mailserver: SHA1

Fingerprint=76:37:61:D5:26:43:58:77:E6:BA:43:A8:C6:54:F5:D9:2C:6E:FE:7A

Wurzelzertifikat: SHA1

Fingerprint=7B:BA:85:71:20:89:1D:B3:79:AD:25:83:F1:F8:22:37:70:0E:4F:16

Im Thunderbird kannst du das Zertifikat importieren. Du speicherst es erst auf deine Festplatte (link oben mit der rechten Maustaste → speichern unter). Dann rufst du im Thunderbird unter → Einstellungen → Erweitert → Zertifikate auf. Dort wiederum unter Zertifikate kannst du das gespeicherte Zertifikat importieren.

Die lange Antwort ist [hier](#).

Ich sehe keine Ordner in meinem Postfach

Das ist nicht schön. Möglicherweise sind die Ordner nicht „abonniert“. Das kannst du im Roundcube Webinterface folgendermaßen machen:

→ Einstellungen (oben rechts) → Ordner (links) → und dann an alle Ordner, die du sehen willst, ein Häkchen machen.

Hilfe, alle meine E-Mails sind weg

Das sollte nicht sein. Bitte wende dich per Telefon oder E-Mail an uns. Du musst keine Angst haben. Nichts ist verlorgen gegangen. Aber möglicherweise ist mit deinem Postfach beim Umzug etwas schief gelaufen - z.B. dass dein Nutzernamen nicht richtig konvertiert wurde. Wir können das aber wieder richten.

Mein Postfach ist voll

Wir stellen für alle (bisherigen) notraces.net NutzerInnen einen einheitlichen Speicherplatz von 500 MB zur Verfügung. Das sollte eigentlich im Moment für alle reichen. Im Webmailer siehst du unten links ein kleines Tortendiagramm, in dem die Speicherauslastung angezeigt wird. Wenn's voll ist, sprich uns an. Wer für seinen Account [bezahlt](#), kann auch mehr haben. Eine Preisliste gibt's bald.

Kalender im E-Mail-Programm einrichten

Du kannst den Kalender aus dem Webmail-Programm auch in deinem lokalen E-Mail-Programm oder Mobiltelefon einrichten. Voraussetzung ist, dass das Programm „caldav“ beherrscht. Die Adresse zum Kalender findest du folgendermaßen: In der Kalenderansicht den Kalender markieren, dann unten links auf's Zahnrad klicken und „URL anzeigen“ wählen. Diese Adresse kannst du dann z.B. in Mozilla Lightning (dem Kalenderprogramm von Thunderbird) oder auf deinem smarten Phone einbinden.

Adressbuch im E-Mail-Programm einrichten

⇒ kommt noch

Mit meinem Mobiltelefon synchronisieren

Du kannst Kalender, Kontakte, Aufgaben und Emails mit Mobiltelefonen synchronisieren. Das geht entweder über [CardDav](#) und [CalDav](#) oder über „ActiveSync“. Was du benutzt, hängt davon ab, welches Verfahren dein anderes Gerät unterstützt. Synchronisation mit ActiveSync richtest du ein, indem du in die → Einstellungen gehst und dort → Activesync anklickst. Dann gibt es einen Link zu einer Anleitung.

Mails und Ordner mit anderen teilen

Du kannst übrigens Mail-, Kalender-, Dateien- und Adressordner mit anderen Benutzer_innen teilen. Das ist praktisch, z.B. für Arbeitsgruppen, WGs, Familien. Z.B. wenn man gemeinsame Kalender pflegt, die Mailingliste nur einmal abonnieren möchte oder einen gemeinsamen Posteingang für eine Gruppe benötigt.

Einzige Voraussetzung: Die anderen Benutzer_innen brauchen auch einen Account bei notraces.net.

Das Einrichten geht ganz einfach: Im Webmail-Programm → Einstellungen → Ordner: dort den Ordner auswählen, den du für jemand anderen freigeben willst. Dann auf der rechten Seite → Freigabe (evtl. etwas runter scrollen) mit dem „+“ hinzufügen. Die E-Mail-Adresse (es muss die primäre Mailadresse sein - also die, die bei der anderen oben links im Webmailer angezeigt wird) der anderen Person eingeben. Fertig.

Die andere Person sieht den Ordner dann unter „Shared Folders“. Ggf. muss der Ordner erst [abonniert](#) werden

Webdav einrichten

Webdav ist ein Online-Speicher (über https), den du als normalen Dateiordner in deinem Computer einbinden kannst. Die Adresse lautet folgendermaßen:

<https://mail.notraces.net/iRony/files>

Hier hast du Zugriff auf die Dateien, die du auch im Roundcube Webmailer siehst/hochladen kannst.

Wie du das einrichtest, erfährst du z.B.

- für Linux: <http://wiki.ubuntuusers.de/webdav>
- für Windows: <http://www.zdv.uni-mainz.de/4198.php>

Gibt's auch 'ne Cloud?

Wem die [Dateiablage](#) von Kolab im Roundcube Webinterface nicht ausreicht. Wir haben demnächst auch eine andere Cloudlösung am laufen, die ihr als Alternative zu Dropbox, Skydrive etc. nutzen könnt. Diese hat deutlich mehr Möglichkeiten, wie z.B. eine Datei als Link freigeben, Fotoalben, Hochladen durch andere in eure Box, kooperative online Bearbeitung von Textdokumenten. Guckt demnächst mal auf unsere Seite (<http://www.datenkollektiv.net>).

Ich habe mein Passwort vergessen

Wenn wir dich persönlich kennen oder einen anderen Kommunikationskanal von dir haben, können wir dir ein neues Passwort einrichten.

Am besten ist es, du teilst uns eine andere E-Mail-Adresse, eine Postadresse oder eine Telefonnr. mit. Noch besser ist: Passwort nicht vergessen bzw. an einem sicheren Ort aufheben.

Wenn ich mein Passwort ändern will, bekomme ich eine Fehlermeldung

Leider ist die Fehlermeldung nicht wirklich aussagekräftig. Meistens ist der Grund dafür, dass du ein zu kurzes oder zu einfaches Passwort gewählt hast.



Das Passwort muss mindestens aus

- 9 Zeichen
- aus drei verschiedenen Kategorien (z.B. Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Zahlen) bestehen.

Die Sache mit den Zertifikaten

Wir bieten die meisten Dienste nur über verschlüsselte Verbindungen an. Und das ist auch gut so. Das Problem dabei ist: Dein Browser kann zwar eine Verschlüsselte Verbindung aufbauen. So richtig sicher ist das aber nur, wenn er (bzw. du) auch wissen, dass am anderen Ende wirklich der Server ist, der er vorgibt zu sein. Sonst könnte sich nämlich jemand dazwischen hängen. Die Verbindung wäre dann zwar verschlüsselt - aber nur von dir bis zu der Frau oder dem Mann in der Mitte. Die Webadressen (urls) reichen dazu nicht aus. Sie können leicht manipuliert werden. Daher gibt es so etwas wie Zertifikate. Meistens funktioniert das so, dass irgend eine Firma, ein sog. Trustcenter (z.B. die Telekom) einem Webseitenbetreiber ein sogenanntes Zertifikat unterschreibt. Von vielen Verbindungen kennt man das: z.B. ein grünes oder blaues Feld in der Adressleiste und ein Schloss. Damit das aber funktioniert, muss dein Computer die digitale Unterschrift der Telekom kennen. Dass das so ist liegt daran, dass die Browser-Hersteller bestimmte Wurzelzertifikate von sogenannten „vertrauensvollen“ Zertifikatsinstanzen schon in die Browser integriert haben. Eigentlich eine gute Sache. Aber sie hat einen Haken. Oder zwei:

- Die Trustcenter machen das nicht umsonst. Zertifikate kosten z.T. aberwitzig viel Geld
- Wer kontrolliert die Trustcenter?

In der Tat gibt es mittlerweile einige Trustcenter, die als „kompromittiert“ gelten. Das heißt, deren Stammzertifikate sind mal in die falschen Hände gekommen und sind daher nicht mehr sicher. Die

Trustcenter sind schlicht und einfach „too big to fail“ (das kennen wir auch von Banken 🤔). Wenn die Browser-Hersteller diese Zertifikate aus den Browsern entfernen würden, würde schlicht und einfach eine Menge im Internet (Internetbanking, Onlineshops, etc.) nicht mehr funktionieren. Daher bleiben sie drinnen.

Wir haben lange überlegt, wie wir das Problem mit den Zertifikaten lösen sollen. Schließlich haben wir uns dafür entschieden unser eigenes Trustcenter aufzubauen. Das hat aber einen Haken: Dein Browser oder dein E-Mail-Programm kennt unser „Trustcenter“ (noch) nicht.

Das kannst du aber ändern, indem du unser „Wurzelzertifikat“ in deinem Browser installierst.

<http://www.datenkollektiv.net/ca.crt>

Jetzt gibt es aber natürlich wieder einen Haken: Woher weißt du, dass dir in diesem Moment nicht ein falsches Zertifikat untergeschoben wird? Sicher kannst du nur sein, wenn mit uns über einen zweiten Kanal (also z.B. auf Papier oder per Telefon oder persönlich) den sogenannten Fingerabdruck des Zertifikates abgleichst.

Dieser muss so lauten:

Und außerdem hast du den Fingerabdruck wahrscheinlich in einer Mail von uns bekommen. (Achtung der in der ersten Mail stimmt nicht, weil wir unser Zertifikat noch einmal neu generieren mussten).

Aber natürlich könnte auch diese Webseite und die E-Mail manipuliert oder gar nicht von uns sein. Da beißt sich die Katze in den Schwanz. Du siehst: es ist nicht ganz einfach mit der Sicherheit. Was genau du jetzt tun sollst, können wir dir auch nicht sagen. Du könntest darauf vertrauen, dass es für einen Potentiellen Angreifer schon ganz schön schwer ist, mehrere Kanäle gleichzeitig zu manipulieren.

Wer ganz sicher gehen will, ruft uns an oder verabredet sich mit uns zum Kaffee! Ob wir dann wirklich wir sind?

Seid ihr jetzt 'ne Kommerzbude?

Ja. Wir haben uns als datenkollektiv.net zusammen getan. Mit unseren Dienstleistungen wollen wir in Zukunft Geld verdienen (wir sind nicht mehr jung und brauchen es). Wir bieten als Kollektivbetrieb Internet-Dienste (wie E-Mail, Groupware, Web-Hosting) an, kümmern uns um lokale Netzwerke in Organisationen und Firmen und haben ein besonderes Interesse an Konzepten für (abhör)sichere Kommunikation.

Kollektivbetrieb bedeutet: Bei uns gibt es keine Chefin, keinen Chef. Die Beteiligten operieren gleichberechtigt und Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Wir versuchen uns so zu organisieren, dass Wissen (um technische Sachverhalte, Abläufe,...) möglichst breit verteilt ist.

Und natürlich hoffen wir, innerhalb eines Kollektivbetriebes unsere Lohnarbeit so erträglich wie möglich gestalten zu können.

From:
<https://wiki.datenkollektiv.net/> - **datenkollektiv.net**

Permanent link:
<https://wiki.datenkollektiv.net/faq?rev=1396879621>

Last update: **2014/04/07 16:07**

